FORM-NR. 3320-698

TORO®

Modell-Nr. 20327B-2000001 und darüber

BEDIENUNGS-ANLEITUNG

21" RECYCLER®
MÄHER

⚠ SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

WARNUNG: Motorabgase enthalten Kohlenmonoxyd, ein geruchloses, tödliches Gift. Im Bundesstaat Kalifornien ist Kohlenmonoxyd auch bekannt dafür, daß es Geburtsschäden hervorrufen kann. Motor nicht in Räumen oder abgeschlossenen Bereichen laufen lassen.

VOR INBETRIEBNAHME

1. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Mäher in Betrieb nehmen. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen und dem sachgemäßen Gebrauch des Mähers vertraut. Lassen Sie niemals Kinder den Mäher benutzen; auch nicht Erwachsene, die die Bedienungsanleitung nicht kennen.

2. Vergewissern Sie sich, daß Kinder und Tiere von der Mähfläche fern bleiben. Untersuchen Sie die Mähfläche sorgfältig. Stöcke, Steine, Draht und Unrat entfernen.

3. Tragen Sie lange Hosen und festes Schuhwerk. Lose Kleidung und Schmuck sind ungeeignet. Nicht in Sandalen oder barfuß mähen.

4. Prüfen Sie den Benzinstand, bevor Sie den Motor starten. Benzin nicht in geschlossenen Räumen, bei laufendem Motor oder bevor der Motor für einige Minuten nach dem Laufen abkühlt, nachfüllen. Verschüttetes Benzin aufwischen, bevor Sie den Motor starten.

5. Lassen Sie alle Schutzbleche, Schutzschilder, Sicherheitsvorrichtungen und Seitenauswurf am Mäher. Reparieren oder ersetzen Sie defekte oder beschädigte Teile einschließlich Aufklebern. Vor dem Gebrauch alle Sicherheitsvorrichtungen überprüfen.

6. Der Antrieb kommt zum Stillstand, wenn der Antriebshebel losgelassen wird.

7. Vor dem Starten automatischen Antrieb abstellen bzw. Kupplung auskuppeln.

WÄHREND DES MÄHENS

8. Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

9. Behalten Sie immer eine sichere Fußstellung. Die Schiebestange immer fest im Griff behalten und gehen; niemals laufen. Nie bei nassem Gras mähen. Nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung mähen.

10. Mähen Sie Hänge von einer Seite zur anderen, niemals von oben nach unten. Besondere Vorsicht anwenden, wenn Sie auf Hängen die Richtung wechseln. Keine extrem steilen Hänge mähen.

11. Tragen Sie immer Sicherheitsgläser oder einen entsprechenden Augenschutz, um Ihre Augen gegen aus dem Mäher geschleuderte Fremdkörper zu schützen. Gesicht, Hände und Füße vom Mähergehäuse und Mähmesser fernhalten, wenn der Motor läuft. Bleiben Sie hinter der Schiebestange, bis der Motor stillsteht.

12. Beim Graseinsammeln Motor anhalten und sicherstellen, daß die Auswurfklappe geschlossen ist, bevor der Sack entfernt und geleert wird.

13. Den Motor abstellen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen, bevor man eine Verstopfung des Auswurftunnels beseitigt, den Grassack abnimmt oder den Mulchstöpsel des Auswurftunnels entfernt.

14. Da sich das Messer nach dem Auskuppeln noch für ein paar Sekunden weiterdreht, wenn der Motor ausgeschaltet wird, müssen Sie hinter der Schiebestange bleiben, bis alle Teile stillstehen.

15. Wenn ein Fremdkörper getroffen wird oder der Mäher übermäßig vibriert, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie das Kabel von der Zündkerze ab. Untersuchen Sie den Mäher auf mögliche Schäden und führen Sie alle Reparaturen vor erneuter Inbetriebnahme aus.

16. Vor Einstellen der Schnitthöhe den Motor abstellen.

17. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie eine mit Kies bedeckte Einfahrt, eine Straße oder einen Gehweg überqueren.

18. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Bedienungsposition - hinter der Schiebestange - verlassen. Das Kabel von der Zündkerze abziehen, wenn der Mäher unbeaufsichtigt bleibt.

19. Den Motor nicht berühren, wenn er läuft oder kurz nachdem er abgestellt wurde, da dies zu Verbrennungen führen kann.

WARTUNG

20. Nur die in dieser Anleitung aufgeführten Wartungsarbeiten durchführen. Sind größere Reparaturen erforderlich, oder wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an den örtlichen, autorisierten TORO Kundendienst.

GERMAN

©The Toro Company-1991

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

21. Vor Reinigung, Untersuchung, Wartung oder Einstellung des Mähers den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Halten Sie das Kabel von der Zündkerze fern, um versehentliches Starten des Motors zu vermeiden.

22. Um sicherzustellen, daß sich der Mäher in sicherer Betriebsverfassung befindet, alle Muttern, Bolzen und Schrauben oft überprüfen. Vergewissern Sie sich, daß die Messermutter auf 68 N•m angezogen ist.

23. Um möglicher Feuergefahr vorzubeugen, halten Sie den Motor von zuviel Öl, Gras, Blättern und Schmutzansammlungen frei.

24. Den Grasfangsack häufig auf Abnutzung oder Risse überprüfen. Wenn nötig, zu Ihrem Schutz rechtzeitig durch einen neuen Fangsack ersetzen. Die Ersatzsäcke sollten den Anweisungen und Empfehlungen von TORO entsprechen.

25. Den Motor immer abkühlen lassen, bevor der Mäher in einem abgeschlossenen Raum abgestellt wird. Der Mäher darf nicht in der Nähe von offenem Feuer oder an Orten abgestellt werden, wo sich Benzindämpfe durch Funken entzünden könnten.

26. Der Motor darf nicht durch Ändern des Fliehkraftreglers zu schnell eingestellt werden.

27. Bei der Herstellung entsprach der Mäher den Sicherheitsvorschriften für Sichelmäher. Um optimale Mähleistung und fortgesetzte Sicherheitsbescheinigung des Mähers zu gewährleisten, empfiehlt es sich, nur TORO Markenersatzteile und -zubehör zu verwenden. Ersatz- und Zubehörteile von anderen Firmen könnten die Sicherheit des Mähers beeinträchtigen, was zu Gefahren führen kann.

VERZEICHNIS DER SICHERHEITSSYMBOLE



Sicherheitsalarm

Hände und Füße von rotierendem Messer fernhalten

Motorgeschwindigkeit (Gashebel)

Zündung aus

Fahrantrieb EIN

Fahrantrieb AUS

Die Betriebsanleitung lesen und sich gut damit vertraut machen.

Zuschauer von der zu mähenden Fläche fernhalten

Neutral

Choke ein

Zum Anlassen des Motors Seilstarter ziehen

Antriebshebel gegen Schiebestange drücken, um Fahrantrieb auszulösen.

Schnell

Langsam

Vor Verlassen der Bedienerposition den Motor abstellen

Abgeschlossen

Unabgeschlossen

Alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz lassen.

Öffnen Sie die Auswurftür des Mähers nie, wenn der Motor läuft, außer wenn ein Grasfangsack oder der Seitenauswurf (wahlweise) angebracht sind.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Montageanweisungen	3
Vor Inbetriebnahme	4
Tips für den RECYCLER®-Mäher	5
Betriebsanleitung	7
Wartung	9
Wartung des Luftfilters	9
Austauschen der Zündkerze	10
Benzinablaß	11
Gashebeljustierung	11
Ölwechsel Kurbelgehäuse	11
Justierung des Fahrantriebs	12
Untersuchen/Entfernen/Schärfen des Mähmessers	12
Schmierung	13
Reinigung des Mähergehäuses, des Auswurftunnels, der Riemenabdeckung und des Mulchstöpsels	14
Vorbereitung des Mähers zur Aufbewahrung	14
Produktkennzeichnung	15
TORO Kundendienst	15
Extras	15

MONTAGEANWEISUNGEN

SCHIEBESTANGE MONTIEREN

1. Die Schiebestange ausrichten und die Drehknöpfe anziehen (Abb. 1). Die Rastklinken leicht aufeinander zubiegen (Abb. 1).

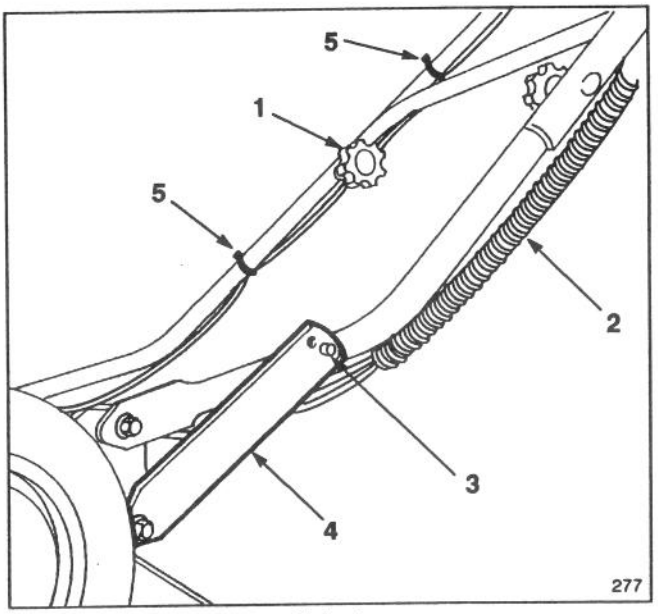


Abb. 1

1. **Schiebestangenknopf**
2. **Kontrollkabel**
3. **Stift**
4. **Rastklinke**
5. **Kabelklemme**

2. Die Schiebestange nach hinten schwenken, bis der Stift in das mittlere Loch des Verbindungsstücks einrastet (Abb. 1). Falls die Griffhöhe nicht bequem ist, kann sie durch Einrasten des Stifts in einem anderen Loch verstellt werden. Befestigen Sie die Kontrollkabel in der richtigen Position mit den Kabelklemmen.

AUSWURFSTÖPSEL MONTIEREN

1. Die Auswurfklappe öffnen: den Griff nach vorwärts ziehen, die Auswurfklappe nach hinten bewegen (Abb. 2). Den Griff der Auswurfklappe festhalten, damit die gefederte Tür nicht wieder zuspringt, während der Mulchstöpsel eingeführt wird.

2. Da der Mulchstöpsel etwas breiter als die Öffnung des Auswurftunnels ist, muß der Mulchstöpsel beim Einführen etwas im Uhrzeigersinn gedreht werden (Abb. 2). Sicherstellen, daß der Pfeil auf dem Mulchstöpsel-Aufkleber nach oben zeigt.

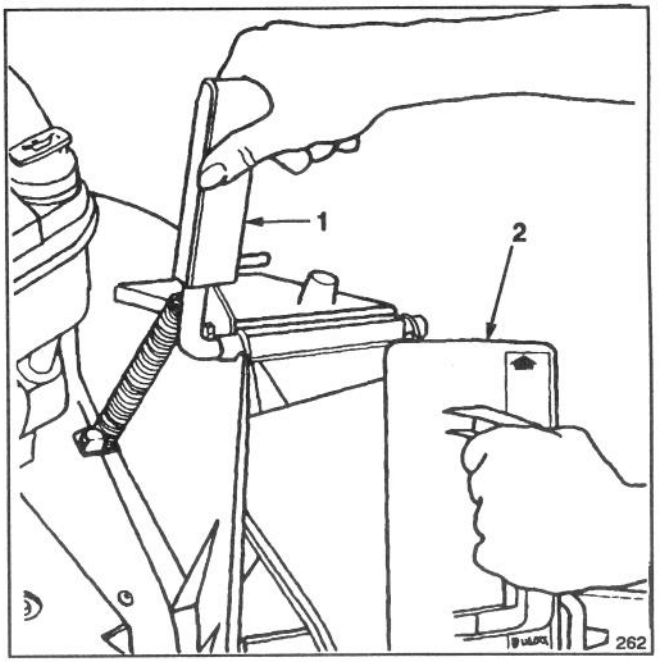


Abb. 2

1. **Griff der Auswurftür**
2. **Mulchstöpsel im Uhrzeigersinn gedreht**

3. Schieben Sie den Mulchstöpsel ganz hinein bis die federnde Klemme am unteren Ende einrastet, wodurch der Mulchstöpsel im Auswurftunnel fest verankert wird (Abb. 3). Lassen Sie den Griff der Auswurftür los, um das obere Ende vom Mulchstöpsel zu verankern.

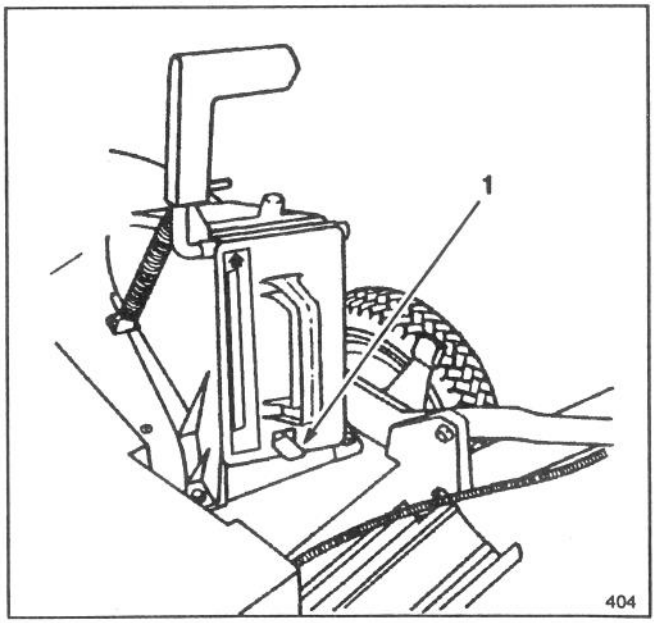


Abb. 3

1. **Federklemme**

VOR INBETRIEBNAHME

KURBELGEHÄUSE MIT ÖL FÜLLEN

Am Anfang muß das Kurbelgehäuse mit 0,6 l SAE 30 Öl gefüllt werden. Die Verwendung von Ölen mit mehrfacher Viskosität (10W30 usw.) bei Temperaturen über 4° C wird übermäßigen Ölverbrauch und möglichen Motorschaden verursachen. Verwenden Sie qualitativ hochwertige Öle, die den API (American Petroleum Institute) Normen SE, SF oder SG entsprechen.

Vor jedem Gebrauch sicherstellen, daß sich der Ölstand zwischen den Markierungen VOLL und NACHFÜLLEN auf dem Ölmeßstab befindet (Abb. 4). Öl nachfüllen, falls der Ölstand zu niedrig ist.

1. Den Mäher auf eine waagerechte Oberfläche stellen und rund um den Ölmeßstab reinigen.

2. Den Ölmeßstab durch Drehen der Kappe um eine Vierteldrehung im Gegenuhrzeigersinn entfernen.

3. Den Ölmeßstab abwischen und in den Einfüllstutzen stecken. Die Verschlußkappe um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen. Den Meßstab wieder herausziehen und den Ölstand auf dem Ölmeßstab mit den Markierungen VOLL und NACHFÜLLEN prüfen (Abb. 4). Ist der Ölstand niedrig, den Ölstand nur bis zur VOLL-Markierung auffüllen. **NICHT ÜBER VOLL-MARKIERUNG AUFFÜLLEN, DENN DER MOTOR KÖNNTE BEIM STARTEN BESCHÄDIGT WERDEN; ÖL LANGSAM EINFÜLLEN.**

4. Den Ölmeßstab in den Einfüllstutzen stecken und die Kappe durch eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn verschließen.

Hinweis: Ölstand bei jedem Gebrauch des Mähers bzw. nach jeweils 5 Betriebsstunden prüfen. Am Anfang das Öl nach zwei Betriebsstunden wechseln; danach in Abständen von jeweils 25 Betriebsstunden. Bei Staub- oder Schmutzbedingungen sind häufigere Ölwechsel erforderlich.

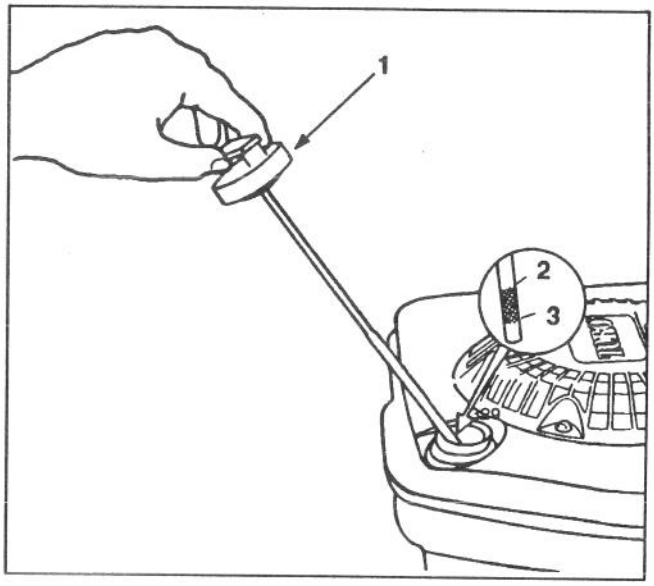


Abb. 4

1. **Ölmeßstab**
2. **VOLL-Markierung**
3. **NACHFÜLLEN-Markierung**

⚠ WARNUNG

GEFAHR: Benzin ist hochentzündlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Beim Hantieren mit Benzin nicht rauchen und Benzin von offenem Feuer und Funken fernhalten. Nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen. Benzin in einem dafür zugelassenen Behälter für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Benzin im Freien und nur bei kaltem Motor nachfüllen. Tank nicht ganz voll machen. Den Tank nur bis 6-13 mm unter den Einfüllstutzen füllen. Es muß ein Freiraum zur Ausdehnung des Benzins bei Temperaturänderungen vorhanden sein. Einen Einfülltrichter verwenden, um Verschütten zu vermeiden. Verschüttetes Benzin sofort aufwischen.

KRAFTSTOFFTANK MIT BENZIN FÜLLEN

Hinweis: TORO empfiehlt für benzinbetriebene TORO-Produkte die Verwendung von frischem, sauberem, **BLEIFREIEM** Normalbenzin. Bleifreies Benzin verbrennt sauberer, erhöht die Nutzungsdauer des Motors und ermöglicht ein gutes Starten, indem es die Ansammlung von Ablagerungen in der Verbrennungskammer reduziert. Bleihaltiges Benzin kann verwendet werden, falls bleifreies nicht verfügbar ist.

1. Rund um den Kraftstofftankverschluß reinigen und die Kappe vom Tank entfernen (Abb. 5). Den Tank nicht voll füllen. Bei bleifreiem Benzin den Kraftstofftank bis zu 6-13 mm unter den Einfüllstutzen füllen. Benzin darf nicht im Einfüllstutzen stehen.

2. Die Verschlußkappe wieder anbringen und eventuell verschüttetes Benzin aufwischen.

TORO empfiehlt die regelmäßige Verwendung von Toro Stabilisatoren/Zusätzen in allen Toro-Produkten mit Benzinmotoren während des Betriebs und auch in der Lagersaison. Toro Stabilisatoren/Zusätze reinigen den Motor während des Betriebs und verhindern die Bildung von Überzügen im Motor während der Lagerung.

WICHTIG: NIE ÖL MIT BENZIN VERMISCHEN. NIE METHANOL, METHANOLHALTIGES BENZIN, GASOHOL MIT MEHR ALS 10 % ÄTHANOL, BENZINZUSÄTZE ODER WEISSBENZIN VERWENDEN, DA DIES ZU MOTORSCHÄDEN FÜHREN KANN.

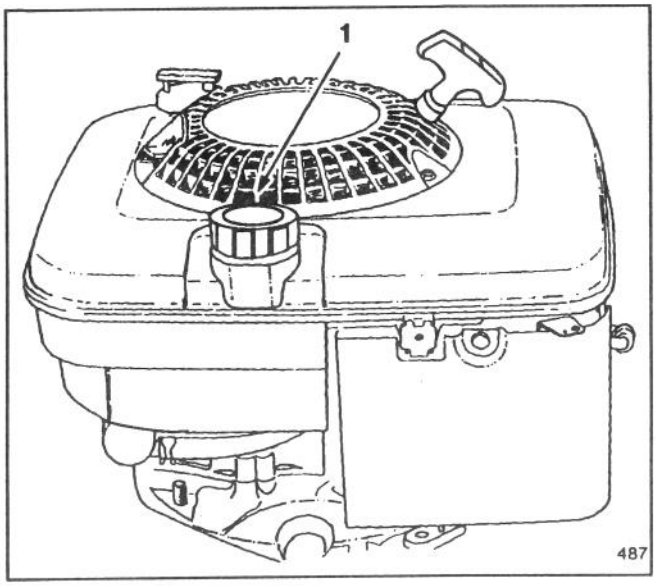


Abb. 5

1. **Kraftstofftankverschluß**

KEINE ANDEREN KRAFTSTOFFZUSÄTZE VERWENDEN. NUR DIE VERWENDEN, DIE SPEZIELL FÜR DIE KRAFTSTOFFSTABILISIERUNG BEI LAGERUNG HERGESTELLT WURDEN, WIE Z.B. TORO STABILISATOR/ ZUSATZ ODER EIN GLEICHWERTIGES PRODUKT. DER STABILISATOR/ZUSATZ VON TORO IST EIN ERDÖLDESTILLAT. TORO RÄT VON DER VERWENDUNG VON STABILISATOREN AUF ALKOHOLBASIS WIE Z.B. ÄTHANOL, METHANOL ODER ISOPROPYL AB. VERSUCHEN SIE NICHT, ADDITIVE ZUR LEISTUNGSSTEIGERUNG DER MASCHINE ZU VERWENDEN.

TIPS FÜR DEN RECYCLER®-MÄHER

MERKMALE DES RECYCLER®-MÄHERS

Der Recycler®-Mäher von Toro mäht Ihren Rasen auf eine vollkommen neue Weise. Ihr Rasen sieht so aus, als wäre das geschnittene Gras in Säcken entfernt worden, aber es sieht nur so aus.

Ihr Recycler®-Mäher ist mit besonderen Teilen ausgestattet, die es ihm ermöglichen, Gras, Blätter und anderes Gartenmaterial mehrmals zu schneiden, solange, bis es ganz klein wird. Es wird dann in den Rasen hinuntergeschleudert. Diese Teile sind folgende:

A. Ein Spezialmesser mit Messerverstärker.

B. Vier spezielle Umlenkbleche, die auf der Unterseite des Mähergehäuses an besonderen Stellen genau positioniert sind (Abb. 6).

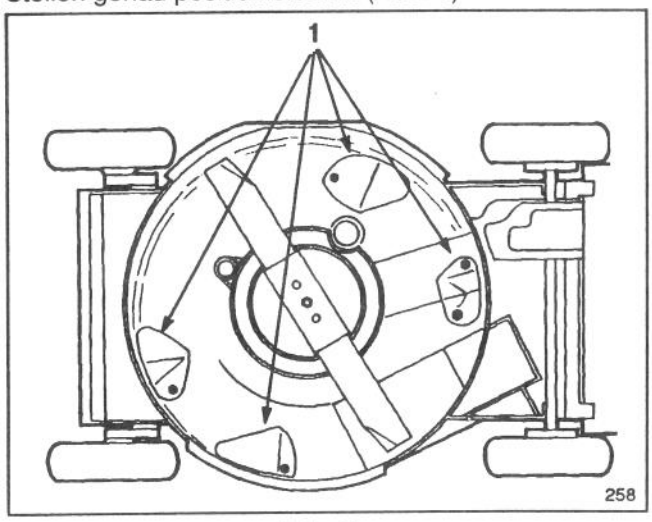


Abb. 6

1. **Umlenkbleche**

C. Ein Mulchstöpsel, der im Auswurftunnel montiert wird (ein fünftes Umlenkblech befindet sich auf dem Mulchstöpsel) (Abb. 7).

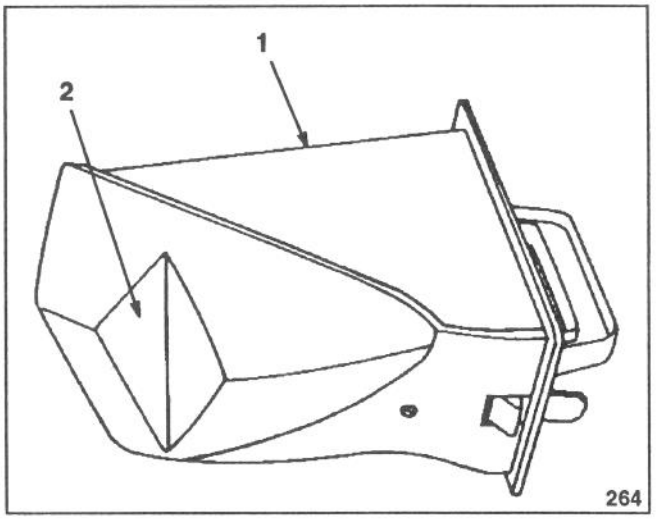


Abb. 7

1. **Mulchstöpsel** 2. **Umlenkblech**

Das Messer und die vier Umlenkbleche sind feste Teile des Mähers. Das Messer sollte nur abmontiert werden, um geschärft oder ersetzt zu werden. Die Umlenkbleche sollten nie entfernt werden, es sei denn, sie müssen ausgetauscht werden. Sie verhindern nicht die gewohnten Arbeitsweisen des Mähers, nämlich das Abfangen des Grases im Sack und auch nicht den seitlichen Auswurf des Grases.

Der Mulchstöpsel dagegen, wie auch der Grasfangsack und der Seitenauswurf (wahlweise), sind abmontierbare Teile. Der Mulchstöpsel kann nicht zusammen mit dem Sack oder dem Seitenauswurf verwendet werden.

Das Mähen ist auch ohne den Mulchstöpsel möglich, wenn die Tür zum Auswurftunnel geschlossen wird. Aber das Aussehen Ihres Rasens wird zufriedenstellender sein, wenn der Mulchstöpsel mitverwendet wird, da er ein zusätzliches

TIPS FÜR DEN RECYCLER®-MÄHER

Umlenkblech (Abb. 7) hat, das das Geschnittene nach unten ins Gras schleudert.

⚠ WARNUNG

Geschnittenes Gras und andere Teile werden mit solcher Kraft aus einer Auswurföffnung herausgeschleudert, daß Verletzungen verursacht werden können. Den Mäher nur starten, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

1. Mulchstöpsel sitzt fest im Auswurftunnel.

2. Der Grasfangsack ist fest angebracht.

3. Der Seitenauswurf (wahlweise) ist fest angebracht.

4. Die Tür des Auswurftunnels ist fest verschlossen.

⚠ WARNUNG

Auf nassem Gras können Sie ausrutschen und mit dem Mähmesser in Berührung kommen. Bei Berührung mit dem Mähmesser können Sie sich schwer verletzen. Nur mähen, wenn der Rasen trocken ist.

TIPS FÜR DAS ZERKLEINERN VON GESCHNITTENEM GRAS

Selbst mit dem Recycler®-Mäher wird es vielleicht Situationen geben, in denen es nicht möglich sein wird, kleingeschnittenes Gras oder Blätter vollständig im Rasen verschwinden zu lassen. Halten Sie sich an die folgenden Anweisungen, um beste Schnittergebnisse und optimales Aussehen Ihres Rasens zu erreichen:

- Sicherstellen, daß während der ganzen Mähsaison das Messer **scharf** ist. Scharten im Messer sollten gelegentlich mit einer Feile entfernt werden.
- Nach jedem Gebrauch Schnittreste von der Unterseite des Mähers, von den Umlenkblechen und vom Mulchstöpsel entfernen. Siehe: Das Reinigen des Mähergehäuses, des Auswurftunnels, der Riemenabdeckung und des Mulchstöpsels, Seite 14.
- Wenn das Gras länger als 15 cm ist, wäre es vielleicht gut, den Rasen zweimal zu mähen, um das Geschnittene im Gras verstecken zu können.
- Wenn es im Sommer sehr heiß wird, sind die Höheneinstellungen C, D oder E zu empfehlen. Nur etwa ein Drittel des Grashalms sollte abgeschnitten werden. Tiefere Schnitte als die C-Einstellung sind nicht zu empfehlen, es sei denn, das Gras ist sehr dünn, oder es ist Spätherbst, und die Wachstumsrate des Grases ist schon langsamer geworden. Beim Mähen von hohem Gras kann es nötig sein, eine höhere Schnittstellung auszuwählen und gleichzeitig langsamer zu gehen. Danach kann das Gras mit der gewöhnlichen Einstellung gemäht werden. Falls das Gras zu lang ist und in Klumpen liegenbleibt, kann das dazu führen, daß der Mäher verstopft und der Motor abgedrosselt wird.
- Wechselnde Mährichtung. Dies hilft, das Geschnittene als Gründüngung gleichmäßig über den Rasen zu verteilen.

Wenn das Aussehen des gemähten Rasens nicht zufriedenstellend ist, sollte Folgendes versucht werden:

- Messer nachschärfen.
- Beim Mähen langsamer gehen.
- Höheneinstellung auf Ihrem Mäher höher setzen.
- Rasen in kürzeren Zeitabständen mähen.
- Bahnen beim Mähen überlappen lassen, anstatt immer in der ganzen Breite zu mähen.
- Randgebiete ein zweites Mal mähen.
- Höheneinstellung an den Vorderrädern eine Einkerbung tiefer stellen als die an den Hinterrädern. (Beispiel: Vorderräder auf "C" Hinterräder auf "D" stellen.)

TIPS FÜR DAS BLÄTTERSCHNEIDEN

Im Herbst können Sie die Blätter zerkleinern, anstatt sie in Säcke zu sammeln. Wenn Sie die Blätter doch in Säcken verpacken wollen, wird die Anzahl der Säcke durch den Einsatz des Recycler®-Mähers kleiner, da dieser die Blätter zerkleinert, bevor sie in die Säcke kommen. Ein Teil der zerkleinerten Blätter wird in die Erde hineingeschleudert. Bis zum nächsten Frühjahr haben sie sich aufgelöst, und wertvolle Nährstoffe sind an den Boden zurückgegeben worden.

- Sicherstellen, daß die Blätter trocken sind.
- Wenn das Mähen beendet ist, sicherstellen, daß 50 % des Rasens durch die zerkleinerte Blattdecke sichtbar ist. Dies erfordert unter Umständen einen oder mehrere Durchgänge durch die Blätter.
- Wenn die zu zerkleinernde Blattdecke nicht zu tief ist, können alle Räder auf die gleiche Höheneinstellung positioniert werden.
- Wenn die Blätter höher als 13 cm liegen, sollten die Vorderräder ein oder zwei Einkerbungen höher als die Hinterräder eingestellt werden. Dadurch können die Blätter leichter unter den Mäher gelangen.
- Langsamer gehen, falls die Blätter nicht fein genug zerkleinert werden, um ganz im Rasen zu verschwinden.
- Falls Sie größere Mengen von Eichenblättern zerkleinern, ist es ratsam, im Frühjahr etwas Kalk auf dem Rasen zu verteilen. Dies reduziert die Säure der Eichenblätter.

BETRIEBSANLEITUNG

BEDIENUNGSTIPS

1. ÖLSTAND PRÜFEN – Ölstand, wie auf dem Ölmeßstab gezeigt, zwischen VOLL und NACHFÜLLEN halten (Abb. 4).

2. VOR JEDEM MÄHEN – Vergewissern Sie sich, daß der automatische Antrieb und der Antriebshebel vorschriftsmäßig funktionieren. Beim Loslassen des Antriebshebels muß der automatische Antrieb stehenbleiben.

STARTEN, STOPPEN, SELBSTANTRIEB

1. STEUERVORRICHTUNG – Gashebel, Geschwindigkeitskontrolle und Antriebshebel befinden sich am oberen Griff (Abb. 8).Der Seilstarter befindet sich am Motoroberteil (Abb. 9).

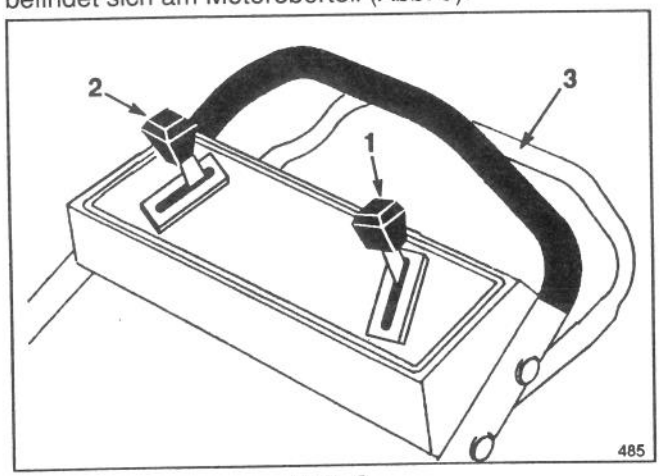


Abb. 8

1. **Gashebel**
2. **Geschwindigkeitskontrolle**
3. **Hebel für automatischen Antrieb**

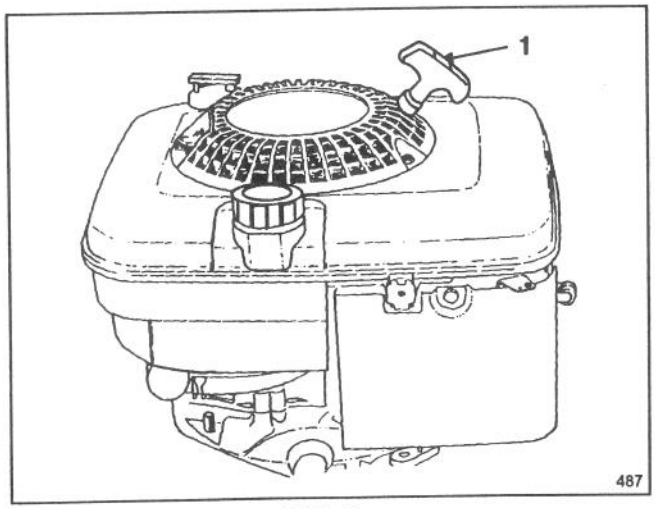


Abb. 9

1. **Seilstarter**

2. Das Zündkerzenkabel auf die Zündkerze stecken (Abb. 17).

3. STARTEN – Geschwindigkeitskontrolle auf N, den Gashebel auf CHOKE stellen. Seilstarter herausziehen, bis Widerstand bemerkbar ist; dann kräftig anziehen, um den Motor zu starten. Wenn der Motor anspringt, Gashebel von CHOKE auf die gewünschte Geschwindigkeit stellen.

4. GESCHWINDIGKEIT (Abb. 8) – Die Geschwindigkeit variiert entsprechend der Entfernung zwischen Antriebshebel und Schiebestange. Geschwindigkeitskontrolle auf gewünschte Stellung bringen. Stellung "1" ist langsam, "2" ist mittel, und "3" ist Laufgeschwindigkeit. Geschwindigkeitskontrolle auf "N" stellen, wenn man den Mäher zum Nachschneiden benutzt oder stehenläßt.

5. FAHRBETRIEB (Abb. 8) – Den Abtriebshebel auf die FAHRT/KUPPLUNG Stellung einstellen. Geschwindigkeitskontrolle in gewünschte Stellung bringen und Antriebshebel gegen Schiebestange drücken um loszufahren.

Hinweis: Die Antriebsräder werden über Freilaufkupplungen angetrieben. Dadurch kann der Mäher bei ausgeschaltetem Antrieb leichter nach rückwärts gezogen werden. Um die Kupplungen freizugeben, muß der Mäher nach Ausschalten des Antriebs mindestens 2,5 cm nach vorne geschoben werden.

6. STOPPEN – Zum Stoppen des Motors den Gashebel in die AUS-Stellung zurückschieben. Das Kabel von der Zündkerze abziehen, wenn der Mäher unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird.

VERWENDUNG DES MULCHSTÖPSELS IM AUSWURFTUNNEL

1. Sicherstellen, daß der Motor ausgeschaltet ist. Die Auswurfklappe öffnen: den Griff nach vorwärts ziehen, die Auswurfsklappe nach hinten bewegen (Abb. 10). Den Griff der Auswurfklappe festhalten, damit die gefederte Tür nicht wieder zuspringt, während der Mulchstöpsel eingeführt wird.

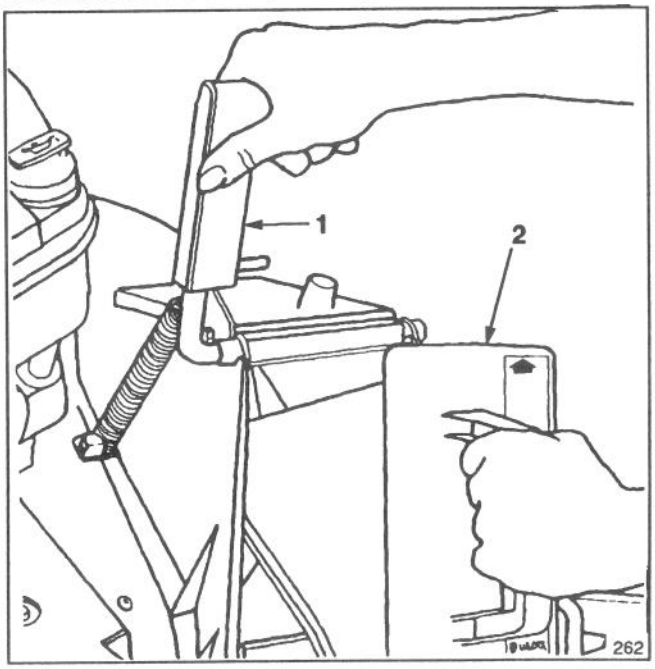


Abb. 10

1. **Griff der Auswurftür**
2. **Mulchstöpsel im Uhrzeigersinn gedreht**

2. Da der Mulchstöpsel etwas breiter als die Öffnung des Auswurftunnels ist, muß der Mulchstöpsel beim Einführen etwas im Uhrzeigersinn gedreht werden (Abb. 10). Sicherstellen, daß der Pfeil auf dem Mulchstöpsel-Aufkleber nach oben zeigt.

3. Schieben Sie den Mulchstöpsel ganz hinein, bis die federnde Klemme am unteren Ende einrastet, wodurch der Mulchstöpsel im Auswurftunnel fest verankert wird (Abb. 11). Lassen Sie den Griff der Auswurftür los, um das obere Ende vom Mulchstöpsel zu verankern.

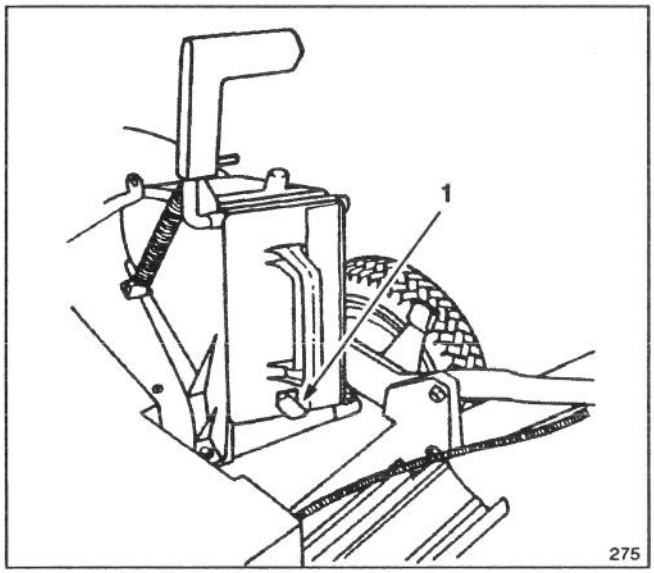


Abb. 11

1. Federklemme

4. Um den Mulchstöpsel zu entfernen, den Türgriff des Auswurftunnels nach hinten bewegen und gleichzeitig die Sprungfeder am unteren Ende des Mulchstöpsels hochziehen. Sobald der Mulchstöpsel frei ist, kann er aus dem Auswurftunnel herausgezogen werden.

VERWENDUNG DES GRASFANGSACKS

Sie werden vielleicht bei Gelegenheit den Grasfangsack einsetzen wollen, um besonders langes Gras, saftiges Gras oder Blätter in Säcke zu bringen.

1. Den Motor abstellen und warten, bis alle Teile stillstehen.

2. Sicherstellen, daß der Griff der Auswurftür ganz nach vorne gezogen ist, und daß der Stift in die Klinke eingeschnappt ist (Abb. 12).

3. MONTAGE DES SACKS – Das Loch im Sackgestell über den Stift auf dem Mähergehäuse schieben (Abb. 12). Setzen Sie den hinteren Teil des Sackgestells auf den unteren Holm.

4. Ziehen Sie den Griff der Auswurftür soweit nach vorne, bis der Stift aus der Sperrklinke rastet und bewegen Sie den Griff nach hinten, bis der Stift in die Sackeinkerbung einrastet (Abb. 13). Die Auswurftür im Mähergehäuse ist jetzt geöffnet.

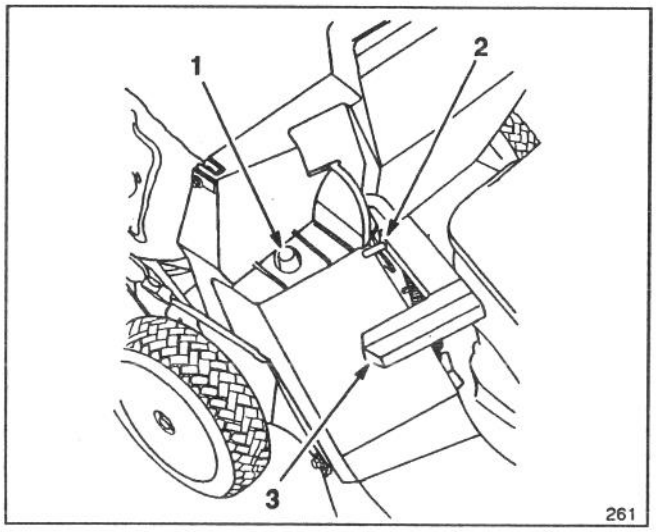


Abb. 12

1. Sackgestell auf dem Stift
2. Stift in die Klinke eingeschnappt
3. Türgriff des Auswurftunnels nach vorne gezogen. Tür des Auswurftunnels geschlossen.

5. ENTLEERUNG DES SACKS – Den Motor abstellen und warten, bis alle Teile stillstehen. Bewegen Sie den Griff der Auswurftür nach oben und schieben Sie ihn nach vorwärts, damit der Schließstift einrasten kann (Abb. 12). Nehmen Sie die Griffe vorne und hinten auf dem Sack in die Hand, und heben Sie den Sack vom Mäher. Behutsam den Sack nach vorne kippen, um das Geschnittene auszuleeren.

6. Um den Sack wieder zu montieren, wiederholen Sie Schritte 3-4.

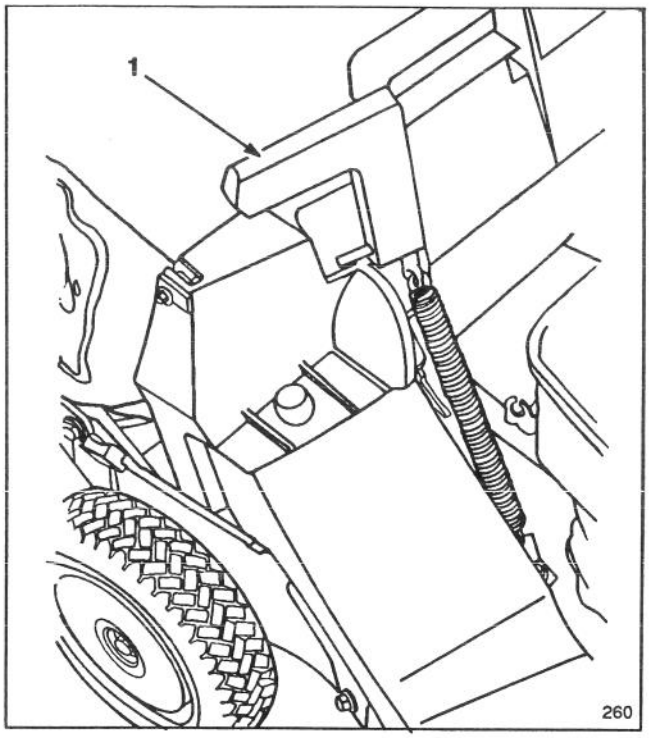


Abb. 13

1. Stift in Sackeinkerbung eingerastet.

⚠ VORSICHT

Grasreste und andere Teile werden mit solcher Kraft aus einem offenen Auswurftunnel herausgeschleudert, daß Verletzungen verursacht werden können. Die Auswurfklappe niemals öffnen, wenn der Motor läuft, außer wenn der Grasfangsack, der Seitenauswurf (wahlweise) oder der Stöpsel des Auswurftunnels fest angebracht sind. Das Material des Fangsacks fängt und widersteht den meisten Fremdkörpern wie kleinen Steinen und ähnlichen Gegenständen. Das Sackmaterial unterliegt jedoch der normalen Abnutzung mit entsprechendem Verschleiß. Den Sack daher öfter prüfen und, falls defekt, durch einen neuen TORO Ersatzsack ersetzen, der mit dieser oder einer ähnlichen Warnung

⚠ VORSICHT

Die Tür des Auswurftunnels muß vollständig schließen, damit Grasreste und andere Gegenstände nicht aus dem Auswurftunnel herausgeschleudert werden können. Herausfliegende Teile können zu Verletzungen führen. Wenn sich die Tür des Auswurftunnels nicht schließen läßt, weil Grasreste diesen Bereich versperren, den Türgriff des Auswurftunnels vorsichtig hin- und herbewegen, bis sich die Tür schließen läßt. Die Tür nicht gewaltsam schließen, weil Tür oder Türgriff sonst beschädigt werden könnten. Wenn sich die Tür dennoch nicht schließen läßt, Motor ausstellen und Verstopfung beseitigen.

EINSTELLEN DER SCHNITTHÖHE

Fünf ins Gehäuse gestanzte Buchstaben zeigen die jeweilige Schnitthöhe an (Abb. 14).

1. Den Motor abstellen und warten, bis alle Teile stillstehen.

2. Gehäuse so anheben, daß das Rad über dem Boden schwebt, um die Höheneinstellung zu erleichtern. **Beim Anheben nicht mit den Fingern unter das Gehäuse greifen**. Drücken Sie den Hebel zum Rad hin, und bewegen Sie ihn in die gewünschte Stellung (Abb. 14). Sicherstellen, daß der Stift auf dem Schnitthöhen-Verstellhebel am Gehäuse einrastet. Stellen Sie alle Räder auf die gleiche Höhe ein.

Hinweis: Die Vorderräder können bis auf 1,3 cm eingestellt werden. Schieben Sie den Verstellhebel an "A" vorbei, und lassen Sie den Stift in das Loch im Gehäuse einrasten.

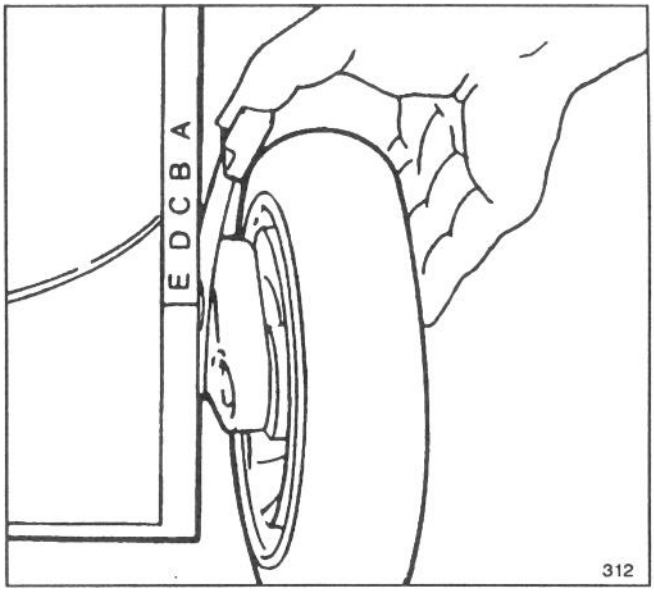


Abb. 14

WARTUNG

⚠ VORSICHT

Um ein unbeabsichtigtes Starten des Motors zu verhindern, bei Einstellungen und Reparaturen Kabel von der Zündkerze abziehen.

WARTUNG DES LUFTFILTERS

Normalerweise ist der Luftfilter alle 25 Betriebsstunden zu ersetzen. Bei staubiger und schmutziger Umgebung muß der Filter entsprechend häufiger ausgetauscht werden. Ersatzteile erhalten Sie von Ihrem TORO Fachhändler.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 17).

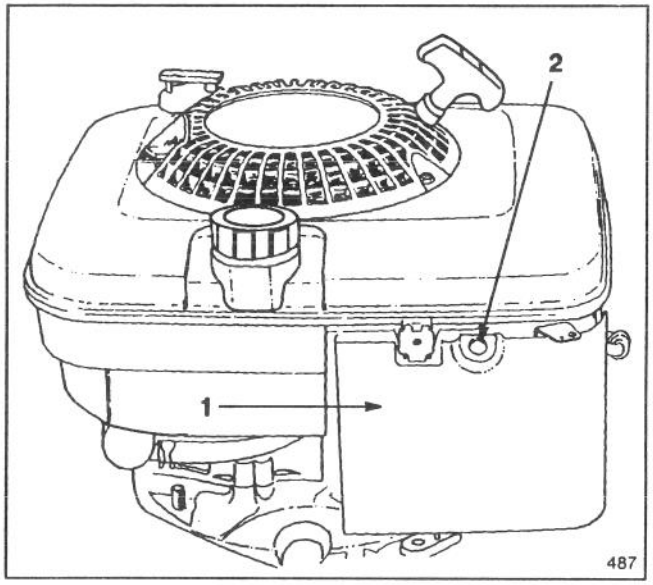


Abb. 15

1. Luftfilterabdeckung **2. Schraube**

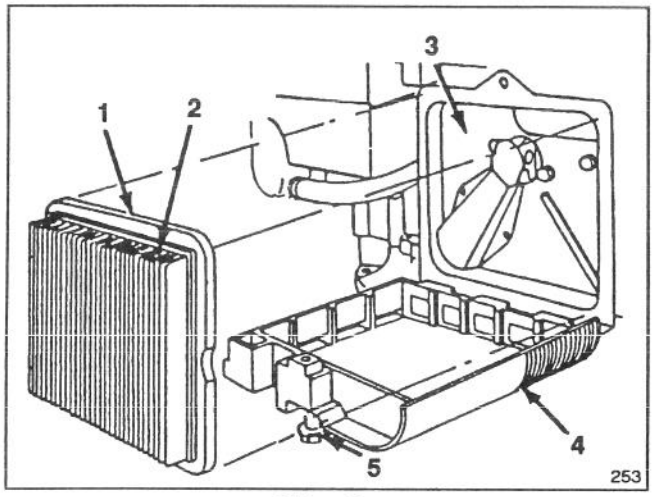


Abb. 16

1. Rand
2. Papierfilterelement
3. Rückplatte
4. Abdeckung
5. Schraube

2. Die Schraube des Luftfilterdeckels entfernen (Abb. 15). Den Deckel vom Motor abnehmen und sorgfältig reinigen.

3. Den Papiereinsatz herausnehmen und wegwerfen (Abb. 16).

4. Einen neuen Papierfiltereinsatz einlegen, so daß der Rand die Rückplatte berührt (Abb. 16).

5. Den Luftfilterdeckel wieder aufsetzen und mit Schraube befestigen.

WICHTIG: Der Motor darf nicht ohne Luftfilter betrieben werden, da dies zu starkem Motorverschleiß und Schäden führen würde.

AUSTAUSCHEN DER ZÜNDKERZE

Es wird die Verwendung von Zündkerzen vom Typ Champion RJ19LM oder ein gleichwertiges Modell empfohlen. Der Luftspalt muß 0,76 mm betragen. Die Zündkerze nach jeweils 25 Betriebsstunden herausnehmen und überprüfen.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 17).

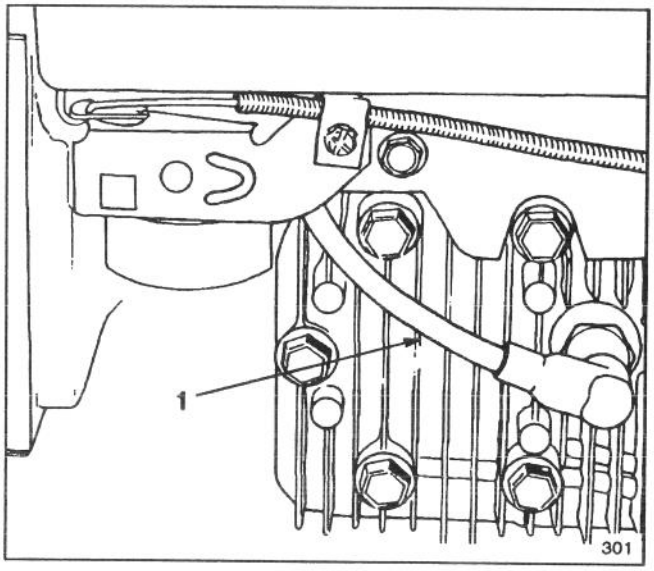


Abb. 17

1. Kabel der Zündkerze

2. Um die Zündkerze herum sauber wischen, und die Zündkerze aus dem Zylinderkopf herausnehmen.

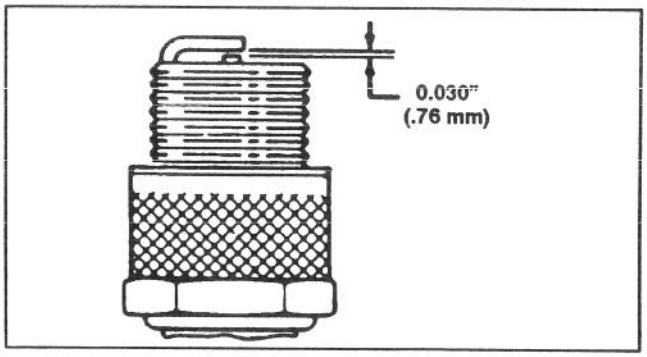


Abb. 18

WARTUNG

WICHTIG: Eine gesprungene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze muß ersetzt werden. Die Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gesäubert werden, da durch Abrieb im Zylinder Motorschäden entstehen können.

3. Den Luftspalt auf 0,76 mm einstellen (Abb. 18). Die auf den korrekten Abstand eingestellte Zündkerze mit einer Dichtungsscheibe versehen und auf 20 N•m anziehen.

BENZINABLASS

1. Den Motor abstellen und auskühlen lassen. Das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 17).

Hinweis: Benzin nur bei kaltem Motor ablassen.

2. Den Tankverschluß abnehmen und das Benzin mit einer Saugpumpe in einen sauberen Benzinkanister abpumpen.

Hinweis: Dies ist die einzige empfohlene Methode zum Ablassen von Benzin.

GASHEBELJUSTIERUNG

Justierung des Gashebels kann erforderlich werden, wenn der Motor nicht startet oder nicht stehenbleibt. Mit jedem neuen Gaszugkabel muß auch die Vergaserdrossel justiert werden.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 17).

2. Den Gashebel auf SCHNELL stellen.

3. Die Schraube der Kabelklemme lösen, bis das Gaszugkabel durchrutscht (Abb. 19). Die Stanzlöcher des Drosselhebels und der Drosselhalterung mit einem 3 mm Stift oder 3 mm Bohrer ausrichten (Abb. 20). Die Schraube der Kabelklemme anziehen, um die Einstellung zu sichern.

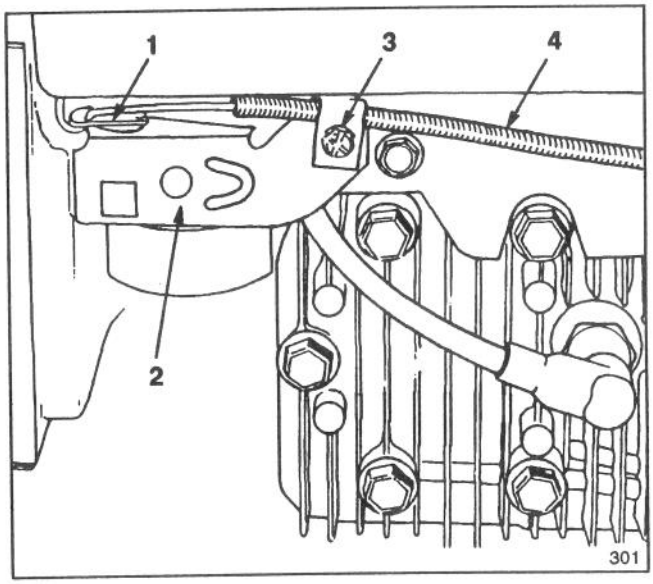


Abb. 19

1. Drosselhebel
2. Drosselhalterung
3. Schraube der Kabelklemme
4. Gaszugkabel

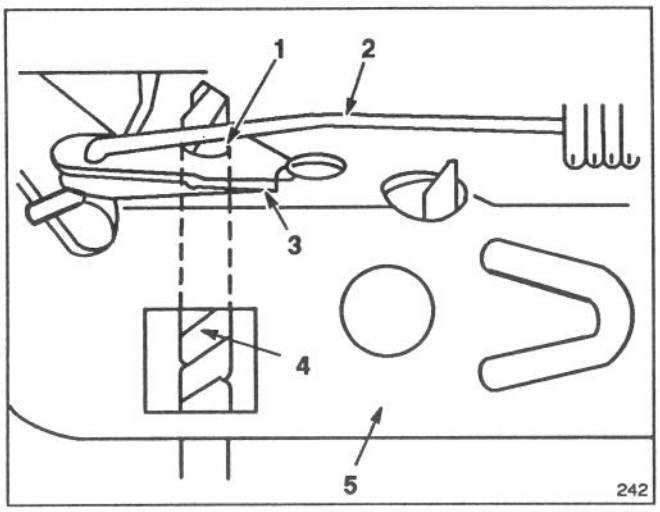


Abb. 20

1. Ausgerichtete Löcher
2. Gaszugkabel
3. Drosselhebel
4. Bohrer
5. Drosselhalterung

ÖLWECHSEL KURBELGEHÄUSE

Das Öl nach den ersten beiden Betriebsstunden und danach alle 25 Betriebsstunden wechseln. Da warmes Öl besser entleert werden kann und mehr Schmutzpartikel abführt als kaltes Öl, sollte der Motor vor dem Ölablaß einige Minuten lang laufen.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 17).

2. Wenn notwendig, Grasfangsack entfernen. Benzin vom Benzintank ablassen: siehe Benzinablaß, Seite 11.

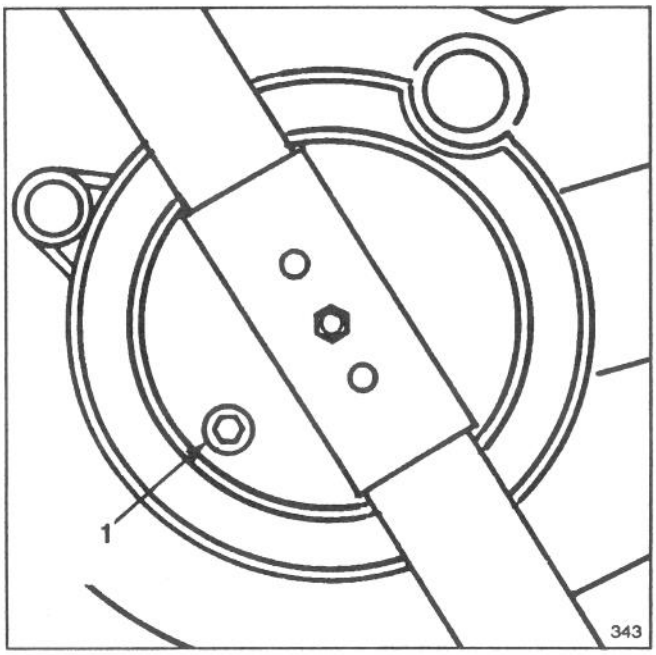


Abb. 21

1. Ölablaßschraube (Sechskant-Stiftschlüssel erforderlich)

3. Den Mäher auf die rechte Seite kippen. Die Ablaßschraube auf der Unterseite mit einem Steckschlüssel (8 mm) oder mit einem Steckschlüsseleinsatz (9,5 mm) und einem Schraubenschlüssel zum Drehen entfernen. Die Ablaßschraube kann unterschiedlich ausfallen.

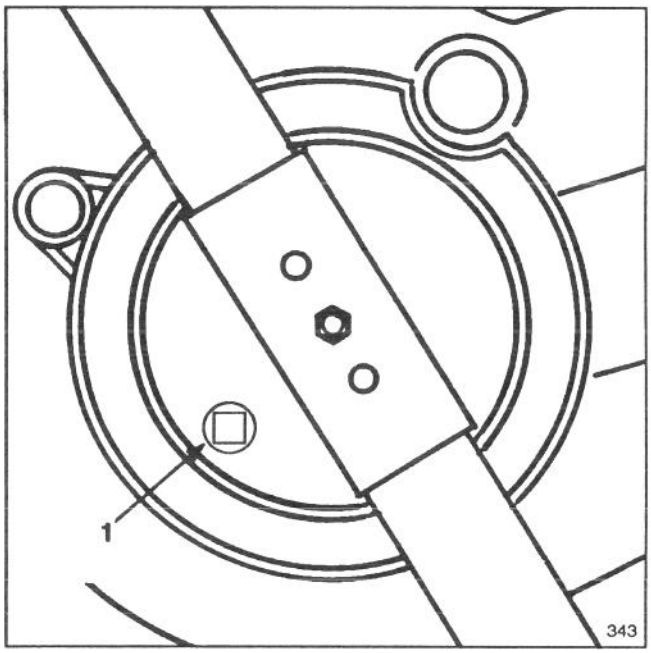


Abb. 22

1. **Ölablaßschraube (9,5 mm Steckschlüssel und Schraubenschlüssel erforderlich)**

4. Eine Wanne unter den Mäher stellen.

5. Den Mäher senken, damit das Öl in die Wanne fließen kann.

6. Danach die Ablaßschraube säubern und wieder einschrauben. Verschüttetes Öl abwischen. Motor mit frischem Öl füllen; siehe "Kurbelgehäuse mit Öl füllen", Seite 4.

EINSTELLEN RADANTRIEB

Falls der Mäher sich nicht selbst antreibt oder sich selbst antreibt, wenn der Antriebshebel mehr als 4 cm von der Schiebestange entfernt ist, stellen Sie den Einstellknopf des Radantriebs hinten auf dem Schaltkasten ein.

1. Den Grasfangsack, falls erforderlich, entfernen.

2. EINSTELLUNG (Abb. 23) – Drehen Sie den Einstellknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn, falls der Mäher sich nicht selbst antreibt. Falls der Mäher sich langsam nach vorne bewegt, drehen Sie den Knopf eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, um den Riemen zu lockern.

3. EINSTELLUNG ÜBERPRÜFEN – Die Einstellung ist richtig, wenn der Sicherheitsgriff etwa 4 cm von der Schiebestange (Abb. 24) entfernt ist, und die Räder anfangen, sich frei zu drehen.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis die Einstellung richtig ist.

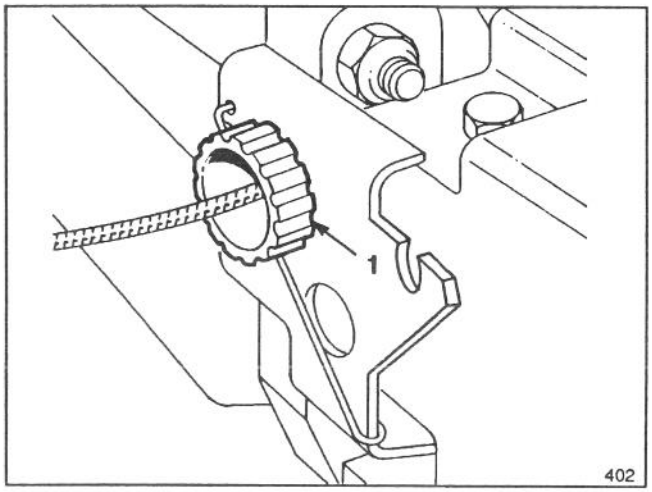


Abb. 23

1. **Einstellknopf**

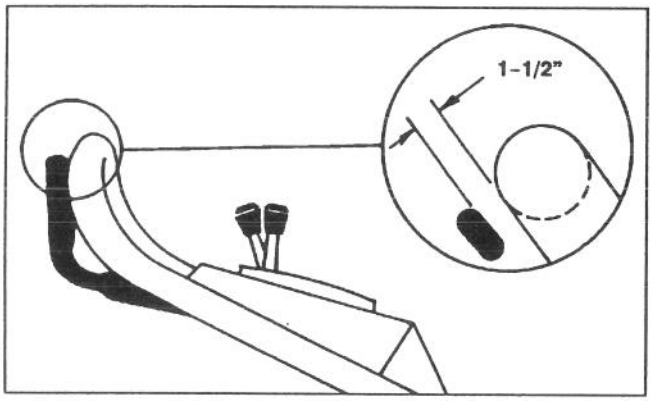


Abb. 24

UNTERSUCHEN/ENTFERNEN/SCHÄRFEN DES MÄHMESSERS

Mähen Sie immer mit einem scharfen Messer. Ein scharfes Messer schneidet sauber, wobei das Gras weder gerissen noch zerissen wird, was bei einem stumpfen Messer der Fall ist.

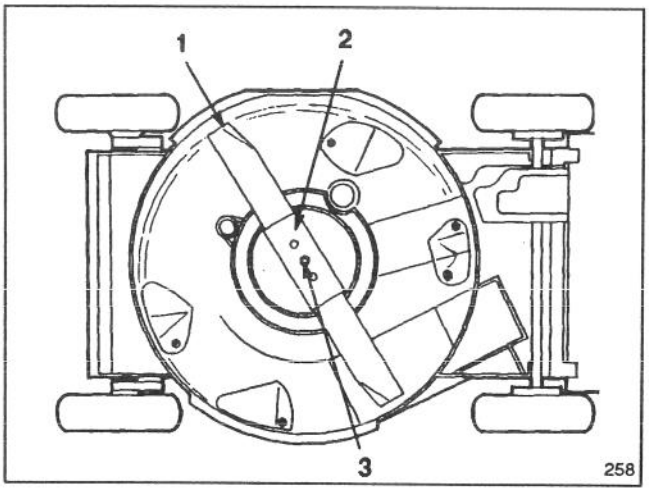


Abb. 25

1. **Mähmesser**
2. **Mähmesserverstärker**
3. **Messerbolzen und Fächerscheibe**

WARTUNG

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 17).

2. Das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe Benzinablaß, Seite 11.

3. Den Mäher auf die rechte Seite kippen (Abb. 25). Das Messer nicht drehen, da es sonst Startprobleme geben könnte.

4. UNTERSUCHEN DES MESSERS – Die Schneideflächen des Messers sorgfältig auf Schärfe und Abnutzung prüfen, besonders dort, wo der flache Teil in den gewölbten übergeht (Abb. 26A). Da Sand und grobe Stücke das Metall zwischen dem flachen und dem gewölbten Messerteil abnutzen können, sollte das Messer vor jedem Mäheinsatz geprüft werden. Zeigt sich Rißbildung oder Verschleiß (Abb. 26B & C.), das Messer ersetzen. Siehe Schritt 5.

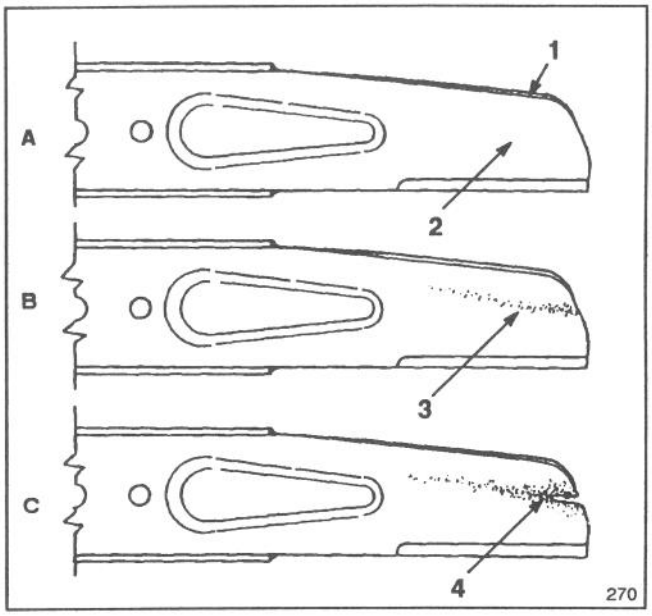


Abb. 26

1. **Flügel**
2. **Flacher Teil des Mähmessers**
3. **Verschleiß**
4. **Rißbildung**

Hinweis: Optimale Schnittqualität wird erreicht, wenn zu Beginn jeder Mähsaison ein neues Messer eingesetzt wird. Während des Jahres kleine Scharten ausfeilen, um die Schnittkante zu erhalten.

⚠ VORSICHT

Bleibt eine schadhafte Stelle am Messer unbeachtet, kann sich in der Nähe des Flügels ein Riß bilden. Ein Stück Messer kann abbrechen und dadurch Sie oder Anwesende verletzen. Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Verschleiß und Beschädigungen.

5. ENTFERNEN DES MESSERS – Das Endstück des Mähmessers mit einem Lappen oder einem dicken Handschuh anfassen. Entfernen Sie Messerbolzen, Fächerscheibe, Messerverstärker und Messer (Abb. 25).

6. SCHÄRFEN DES MESSERS – Mit einer Feile die Oberkante des Messers schärfen und dabei den ursprünglichen Schnittwinkel beibehalten (Abb. 27). Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn von beiden Schnittkanten gleichviel Material abgetragen wird.

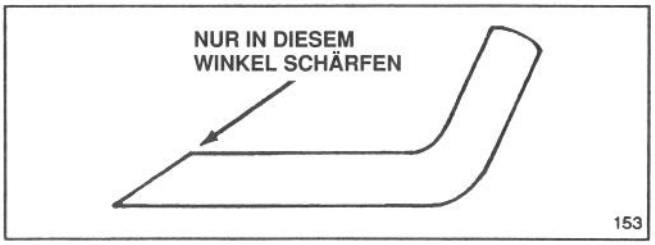


Abb. 27

WICHTIG: Die Auswuchtung des Messers mit einer Messerwaage prüfen, die relativ billig in einer Eisenwarenhandlung erhältlich ist. Ein ausgewuchtetes Messer bleibt in seiner horizontalen Lage während sich ein unausgewuchtetes Messer zur schweren Seite neigt. Ist das Messer nicht ausgewuchtet, auf der schweren Seite noch etwas mehr wegfeilen.

7. Montieren Sie ein scharfes, ausgewuchtetes Messer von TORO, Messerverstärker, Fächerscheibe und Messerbolzen. Der Flügelteil des Messers muß zum oberen Teil des Mähergehäuses gerichtet sein, um korrekte Installation zu gewährleisten. Den Messerbolzen auf 68 N•m anziehen.

SCHMIERUNG

Die Vorder- und Hinterräder müssen alle 25 Betriebsstunden bzw. am Ende der Mähsaison geschmiert werden.

1. 2-3 Tropfen leichtes Öl auf die Innen- und Außenseiten aller Radbolzen geben. Die Räder drehen, damit sich das Öl in den Buchsen verteilt. Überschüssiges Öl abwischen.

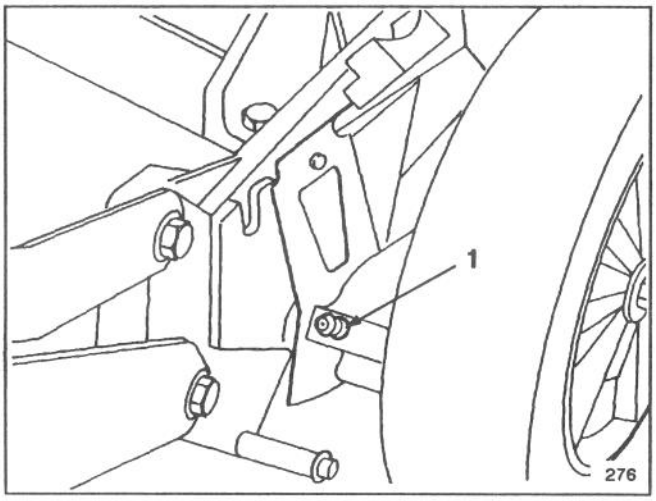


Abb. 28

1. **Schmiernippel**

2. Die Verstellhebel für die Schnitthöhe der Hinterräder auf "C" einstellen. Alle Schmiernippel mit einem Lappen sauberwischen (Abb. 28). Eine Fettpresse ansetzen und in jeden Nippel zwei bis drei Hübe Mehrzweckfett #2 auf Lithiumbasis einpressen. Zu starker Druck kann die Abdichtungen beschädigen.

REINIGUNG VON MÄHERGEHÄUSE, AUSWURFTUNNEL, RIEMEN-ABDECKUNG UND MULCHSTÖPSEL

Für optimale Leistungen ist der Mulchstöpsel im Auswurftunnel nach jedem Gebrauch zu reinigen. Wenn das Gras üppig und saftig ist, können sich die zerkleinerten Grasreste auf und um den Mulchstöpsel festsetzen. Unter Umständen kann dies die Herausnahme des Mulchstöpsels erschweren. Nehmen Sie den Mulchstöpsel aus dem Auswurftunnel heraus und reinigen Sie ihn nach jedem Gebrauch gründlich von allen Resten.

Halten Sie die Unterseite des Mähergehäuses stets sauber. Vor allem sind die Umlenkbleche auf der Unterseite des Mähergehäuses von Verunreinigungen freizuhalten (Abb. 29).

Vergewissern Sie sich immer, daß die Tür des Auswurftunnels fest zuschließt, wenn der Griff losgelassen wird. Falls Grasreste den Schließvorgang behindern, reinigen Sie die Innenseiten des Auswurftunnels und die Tür gründlich.

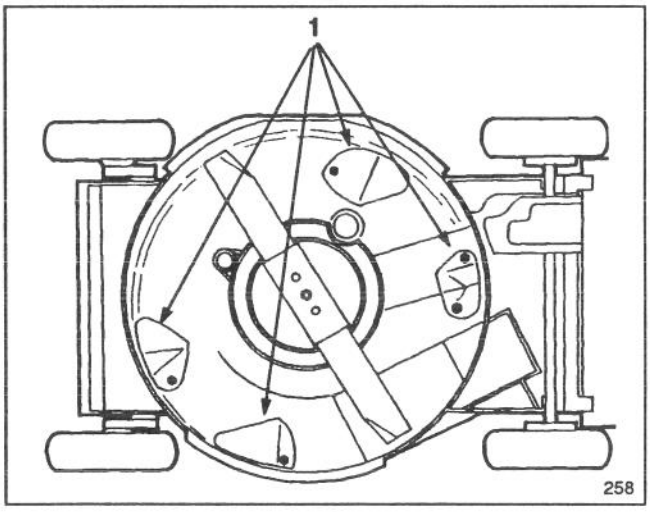


Abb. 29

1. Umlenkbleche

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 17).

2. Den Mäher auf die rechte Seite kippen (Abb. 29). Drehen des Messers vermeiden, da das zu Startproblemen führen könnte.

3. Schmutz und Grasreste, die am Mähergehäuse anhaften, mit einem Holzkratzer abschaben. Grate und scharfe Kanten vermeiden.

4. Mäher wieder aufrecht stellen.

5. Entfernen Sie die Grasreste aus dem Auswurftunnel.

6. Entfernen Sie die Bolzen, die die Riemenabdeckung (Abb. 30) am Mähergehäuse festhalten. Abdeckung abheben und alle Grasreste herausfegen. Riemenabdeckung wieder montieren.

7. Reinigen Sie den Mulchstöpsel des Auswurftunnels.

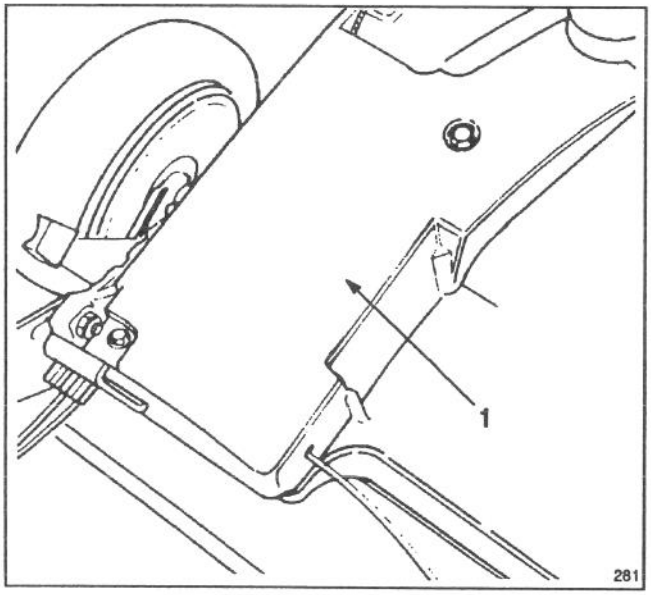


Abb. 30

1. Riemenabdeckung

VORBEREITUNG DES MÄHERS ZUR AUFBEWAHRUNG

1. Zur Lagerung über lange Zeit hinweg entweder den Kraftstoff aus dem Tank entleeren oder einen Stabilisator beigeben. Ablassen des Benzins, siehe Seite 11. Danach den Motor starten und so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der gesamte Restkraftstoff verbraucht wurde. Wird das Benzin nicht abgelassen, bilden sich gummiartige Ablagerungen, die zu schlechter Motorleistung und sogar zu Startproblemen führen.

Kraftstoff kann nur dann im Tank gelassen werden, wenn ihm ein Stabilisator wie z.B. der Toro Stabilisator/Zusatz vor der Einlagerung beigemengt wird. Der Stabilisator/Zusatz von Toro ist ein Erdöldestillat. Toro rät von der Verwendung von Stabilisatoren auf Alkoholbasis wie Äthanol, Methanol oder Isopropyl ab. Den Kraftstoffstabilisator in der auf dem Behälter angegebenen Menge beigeben.

Unter normalen Bedingungen bleiben Kraftstoffstabilisatoren 6-8 Monate wirksam.

2. Das Öl ablassen; siehe Ölwechsel Kurbelgehäuse, Seite 11. Wurde das Öl abgelassen, müssen zunächst die folgenden Schritte (3-10) ausgeführt werden, bevor Sie das Kurbelgehäuse wieder füllen können.

WARTUNG

3. Die Zündkerze entfernen und 30 ml (2 Eßlöffel) SAE 10W30 Öl in die Zylinderöffnung eingeben. Das Starterseil langsam ziehen, um die Innenwände des Zylinders zu beschichten. Die Zündkerze wieder einsetzen und auf 20 N•m anziehen. **DAS KABEL NICHT AUF DIE ZÜNDKERZE AUFSTECKEN.**

4. Das Mähergehäuse reinigen; Reinigung von Mähergehäuse, Auswurftunnel, Riemenabdeckung und Mulchstöpsel, Seite 14.

5. Den Messerzustand überprüfen; siehe Untersuchen/Entfernen/Schärfen des Mähmessers auf Seite 12.

6. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest anziehen.

7. Schmutz und Spreu vom Zylinder und Zylinderkopf, Wärmeableiter und Gehäuse entfernen. Grasreste, Schmutz und Verunreinigungen auch von den Außenteilen des Motors, den Schutzblechen und dem Gehäuseoberteil entfernen.

8. Den Luftfilter reinigen; siehe Wartung des Luftfilters, Seite 10.

9. Die Radnaben schmieren; siehe Schmierung, Seite 13.

10. Rostige oder abgesprungene Farbstellen ausbessern. Toro Re-Kote Farbe ist bei jedem TORO Kundendienst erhältlich.

11. Das Kurbelgehäuse wieder mit Öl füllen; siehe Kurbelgehäuse mit Öl füllen, Seite 4.

12. Den Mäher an einem sauberen, trockenen Ort aufbewahren. Den Mäher abdecken, um ihn sauber und geschützt zu halten.

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Ein Aufkleber mit den Modell- und Fertigungsnummern befindet sich auf der Unterseite des Schaltbretts. Bei Schriftverkehr oder bei Bedarf an Ersatzteilen geben Sie immer diese Nummern an.

TORO KUNDENDIENST

Sollten Sie in Bezug auf Sicherheit, Montage, Betrieb, Wartung oder Fehlerbeseitigung Hilfe benötigen, wenden Sie sich an den örtlichen, autorisierten TORO Kundendienst oder Händler. Schauen Sie auch in den "Gelben Seiten" nach. Neben erfahrenen Technikern hat Ihr Kundendienst oder Händler fabrikgeprüfte Zubehör- und Ersatzteile. Halten Sie sich an TORO, und kaufen Sie nur TORO Markenersatz- und Zubehörteile.

EXTRAS

Sie können folgende Extras bei Ihrem örtlichen TORO Händler für besondere Anwendungen erwerben:

1. Seitlicher Auswurf, Modell-Nr. 59168 – In wenigen Sekunden zu montieren. Er wird hinten anstelle des Grasfangsacks montiert und verteilt Grasreste, während Sie auf beiden Seiten nachschneiden (Abb. 31).

2. Funkenfänger, Briggs & Stratton Teil Nr. 398067 – Falls ein Funkenfänger wegen örtlicher, bundesstaatlicher oder Bundesgesetzgebung erforderlich wird, kann er vom TORO Kundendienst oder Händler gekauft werden. Falls der Mäher ohne einen funktionsfähigen Funkenfänger auf irgendeinem Grundstück in Kalifornien betrieben wird, das mit Wald, Busch oder Gras bewachsen ist, verstößt der Betreiber gegen die bundesstaatliche Gesetzgebung, Absatz 4442 des Öffentlichen Naturschutzgesetzes.

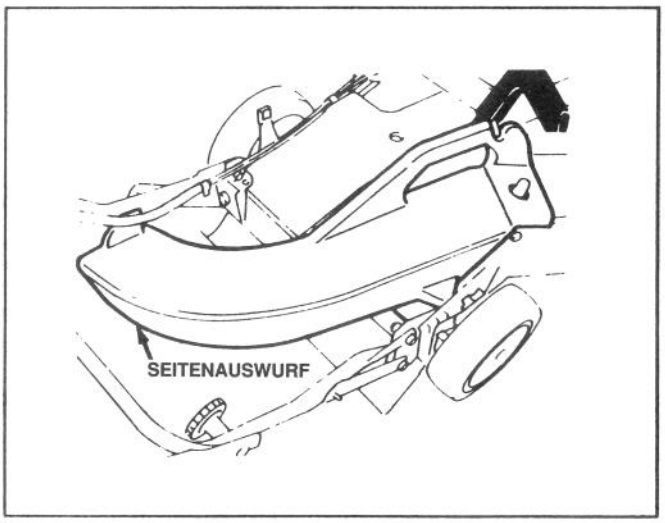


Abb. 31


TORO®